

echt lessig

MAGAZIN FÜR DIE LESSINGSTADT WOLFENBÜTTEL

Nr. 20

07/2022



Mit Freizeit-
& Genusskarte

*Ferienzeit
ist Familienzeit*

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

freuen Sie sich auch so sehr wie ich auf den Sommer und die Ferienzeit? Am Liebsten wünsche ich uns allen sechs Wochen Sonnenschein von früh bis spät. Dazu die warmen Sommerabende, an denen es gefühlt nie dunkel wird. Eine wundervolle Zeit für ganz viele Aktivitäten.

Wenn Sie dieses Jahr vielleicht nicht in den Urlaub fahren und überlegen, was die Region Spannendes zu bieten hat, empfehle ich Ihnen unsere Lessingstadt. Stand-Up-Paddeling und Kanufahren, Radtouren oder eine spannende Rätselstadtführung, Erlebnishöhlen und Baden gehen, Volleyball am Stadtstrand und ganz viel Gastronomie und Eisdielen.

Ferienzeit ist Familienzeit, hier bei uns in Wolfenbüttel. Und auch bei Regen lohnt sich ein Besuch, z. B. im Lessinghaus, im Schloss Museum, dem Bürger Museum oder dem AHA-ERLEBNIS-museum für Kinder- und Jugendliche. Waren Sie eigentlich schon mal in der Welfengruft in der Hauptkirche?

Kommen Sie gern für einen Tag oder öfters wieder zu uns nach Wolfenbüttel. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Mit freundlichen Grüßen aus der Lessingstadt

stellv. Björn Reckewell

Abteilungsleiter Tourismus und Einzelhandelsentwicklung

Freizeit- & Genusskarte
Seite 10-11 in der Heftmitte



Inhalt

GASTLICHKEIT GENIESSEN

3 **Fünf Eiscafé in Wolfenbüttel**



12 **So erfrischend ist Wolfenbüttel im Sommer**



FREIZEITVERGNÜGEN

7 **youDISCOVER – eine rätselhafte Stadtführung**

14 **Museen in Wolfenbüttel**



NÖRDLICHES HARZVORLAND

19 **Regional erzeugt, nah gekauft, 24/7 geöffnet**



20 **Impressum**

GASTLICHKEIT GENIESSEN



Fünf Eiscafé in Wolfenbüttel – italienischer Genuss pur

Von Andreas Molau

Wir besuchen fünf Eiscafé in Wolfenbüttel. Da ist viel Tradition und Innovation am Werk. Viel Liebe und jede Menge Leckeres, was in Kugelform in bunten Farben auf eine Waffel oder in ein schönes Glas kommt.



Ein Maitag, der nach Sommer schmeckt. Die Vögel singen um die Wette. Das Grün der Bäume ist so satt wie das strahlende Blau des Himmels. Wo die Sonne scheint, ist es richtig warm. Der passende Tag, um ein Eis zu essen. Oder mehrere ...

Auf Eisexkursion

Denver und ich haben uns verabredet, um die Eisdielen der Stadt zu erkunden. Wir wollen mit dem Fahrrad fahren. Ich bin gespannt, wie vor unserer Kneipentour durch Wolfenbüttel. Was wird uns erwarten?

Während ich über den Wendessener Berg radele und einmal mehr diese traumhafte Silhouette unserer Stadt bewundere, fällt mir auf, dass ich ganz regional eingekleidet bin. Das Fahrrad, das mich mit seiner elektrischen Unterstützung sanft schiebt, ist von Henze.

Eine kleine Liebeserklärung an Wolfenbüttel

Dann ist da die Gute-Laune-Sonnenbrille mit ihren kontrastreichen Farben, die mir Ingo Lutz angemessen hat. Hose und Polohemd stammen

von Erdbrink & Vehmeyer und meine Armbanduhr, die mir zeigt, ich bin gut in der Zeit, ist von Hungeling.

Das zu dem altbekannten Lied: In Wolfenbüttel gibt's nichts. Der Grüne Platz verdient heute seinen Namen. Der neue MTV-Sportpark mit seinem tollen Sportangebot strahlt mich an. Und selbst die Adersheimer Straße wirkt an diesem Tag vor allem grün.

Die Eisdielen Wolfenbüttel

siehe Karte in der Heftmitte Nr. 1

Wie schön. An der Ecke zur Ackerstraße, wo ich aufwuchs, gibt es wieder einen Lebensmittelladen. Heute scheint es ein türkischer zu sein. Früher war das mein erstes Einkaufsziel. Aber jetzt geht es um das Eis. Fünf Stationen erwarten uns.

Da ist zunächst die Eisdielen Wolfenbüttel, die Christine und Jörg Borkowski 2015 gegründet haben. Wir steuern die beliebte Adresse im Fahrradkonvoi an. Vorweg Denver mit Hänger und dem kleinen Tino darin.



In der Eisdiele wird das Eis handgemacht

Im Konvoi zur ersten Station

Dann folgen Tanny, Maya und Finja, die ich schon aus dem Waldhaus kenne und schließlich ich. In der Eisdiele am Alten Schlachthof braucht man ein bisschen Zeit.

Für das handgemachte Eis aus frischen Früchten und guten Zutaten kommen die Gäste von weit her.

Aber alle sind geduldig, plaudern in der Schlange. Außerdem schwärmen die Herauskommenen und geben Kraft für die Wartezeit. Im Schatten gibt es Tische und Stühle, an denen man sein Eis in Ruhe verspeisen kann.

Ein Probelöffel für die Eishungrigen

Wenn es vor der Eistheke zu lange dauert, dann versorgt Jörg Borkowski die Wartenden gern einmal mit einem Probelöffel. Das hebt die Stimmung und hilft beim Warten, wie ich aus eigener Erfahrung sagen kann.

Wir fragen Jörg Borkowski, welche Trends es bei ihm dieses Jahr gibt. »Nougat-Sauerkirsche, Aprikose-Rosenwasser ist trendig.

Sonst laufen auch bewährte Sorten wie Schmand-Karamell und Kürbiskern-Milcheis besonders gut«, verrät er uns.

Ein Rezept aus Marrakesch

Aprikose-Rosenwasser finde ich spannend. Wie er darauf kommt, möchte ich wissen. »Ich habe das aus einem Dessertbuch. Das ist ein Rezept aus Marrakesch. Wir haben es dann als Eiskreation neu entwickelt«, erläutert er.

*Wir sind uns einig.
Die Eisdiele Wolfenbüttel lohnt sich auch für eine weite Anfahrt.
Das Eis ist frisch, fruchtig und nicht zu süß.*

Während wir uns aufs Rad schwingen, um in die Innenstadt zu fahren, hat sich die Schlange vor dem Geschäft noch einmal verlängert.

Café und Bar Lavi

siehe Karte in der Heftmitte Nr. 2

Dann kommen wir in der Stadt an. Die Räder stellen wir vor dem Löwentor ab und schlendern gemütlich zu den Krambuden. Hier ist ein richtig kulinarisches Epizentrum der Lessingstadt. Mit Blick auf die Wasserfontänen, in und mit denen sich Kinder erfrischen, sind auch die Tische des Eiscafés und der Bar Lavi voll besetzt. Vidat Kinaci nimmt sich trotz des Trubels Zeit für uns.

Entscheidung in einer Woche

»Die Entscheidung, hier ein Eiscafé zu eröffnen, ging innerhalb einer Woche über die Bühne«, schmunzelt er. Er sei mit seiner Frau durch die Stadt gegangen, habe die leerstehenden Geschäftsräume gesehen. Schließlich sei die Idee geboren worden.



Vidat Kinaci und seine Frau vom Café und Bar Lavi

Kinaci kommt aus dem gastronomischen Bereich. Deshalb war das Projekt kein Neuland für ihn. Mit der Marke »Antica Gelateria del Corso« hat er sich für einen Partner beim Eismachen entschieden, der in Italien sehr erfolgreich ist.

Ein Ort zum Entspannen

»Wir werden mit den unterschiedlichsten Sorten von Eis versorgt. Dieses Eis ist lecker. Es ist nicht zu süß, cremig und angenehm aromatisch«, meint Kinaci. Mit Blick auf den kleinen kulinarischen Platz lädt das »Lavi« zum Verweilen ein.

Denn ein Eiscafé ist nicht nur ein Ort, an dem man Gefrorenes zu sich nehmen kann. Vidat Kinaci ist auch auf seine Kaffeespezialitäten stolz. Er schaut auf das vollbesetzte Café: »Ich bin froh, dass unsere spontane Idee so gut ankommt.«

Auf zum Café Klatsch

siehe Karte in der Heftmitte Nr. 3

Es geht weiter über die Lange, die für einen Sonntag belebt ist. Im Stadtkeller erholen sich die Menschen bei einem kühlen Bier. Die Schaufensterauslagen der Fachgeschäfte werden gründlich studiert.

Die nächste Adresse weckt schon wieder Kindheitserinnerungen. Was heute als amüsanter Namensspiel »Café Klatsch« heißt, hat Wolfenbütteler Tradition. Meine Eltern gingen einst ins Affencafé, wo man leibhaftige Affen bestaunen durfte.

Traditionelle Herstellung und gute Ausgangsprodukte

Als ich klein war, pilgerten wir, ebenfalls sonntags, zu Toscani und ließen uns echtes italienisches Eis servieren. Diese Tradition hält Grgo Sarjanovic lebendig. Seit langer Zeit führt er zusammen mit Anne Holzapfel die Eisdiele weiter. Sarjanovic legt besonderen Wert auf die traditionelle Herstellung seines Produktes. Im ersten Stock zeigt er uns seine Eismaschine, die genauso in einem Museum stehen könnte. Blank geputzt tut sie aber wie seit eh und je geduldig ihre Arbeit.

Echte Vanilleschoten sorgen für ein köstliches Eis

»Mit diesem Rührwerk wird das Eis besonders schonend hergestellt«, verrät Sarjanovic. Wichtig sind ihm die guten Grundprodukte des Eises.

Im Eiscafé Roma ist jeder herzlich willkommen



Auf seine Eismaschine ist das Café Klatsch besonders stolz

Er zeigt uns seine gefrorenen Erdbeervorräte. Dann lässt er uns das Endprodukt probieren. Köstlich.

Auch Vanille-Eis wird trotz der hohen Preise der Schoten immer noch ausschließlich natürlich hergestellt. und das schmeckt man.

Mein nächstes Spaghettieis werde ich hier im Café Klatsch probieren.

Eisnachbarschaft auf der Langen: Eiscafé Roma

siehe Karte in der Heftmitte Nr. 4

Nur einen Steinwurf entfernt liegt das Eiscafé Roma. Auch hier gibt es seit über 50 Jahren original italienisches Eis. An der Ecke zur Okerstraße ist dies seit immerhin 1979 der Fall. Für Familie Imbriani ist Eis alles. Obwohl es gerappelt voll ist, nimmt sich Lara Imbriani geduldig Zeit für ein Foto. »Ich finde es in diesen Zeiten besonders wichtig, sich für den Frieden zu engagieren«, meint sie. Beim Essen sind die Menschen tatsächlich friedlich.

Eiscafé machen friedlich!

Mir geht ein Lied von Reinhard Mey durch den Kopf: »Menschen, die Eis essen/ sind nicht auf die Macht versessen/ die sind sanft und friedfertig./ die richten ihre Waffel nicht auf dich.«

Auf der großen Terrasse an der Ecke zur Okerstraße, kann man verweilen. Egal, ob man einfach nur einen Espresso auf die Schnelle trinkt oder einen opulenten Eisbecher mit frischen Früchten genießt: Jeder ist hier willkommen.

Von der Okerstraße zum Eiscafé Martini

siehe Karte in der Heftmitte Nr. 5

Schließlich steuern wir das Eiscafé Martini an. Auch hier haben wir es mit einem »echten Italiener« zu tun. Giovanni Marcovecchio führt mit seiner Familie diesen Genusstempel seit 30 Jahren in Wolfenbüttel. Die Adresse auf der Langen Straße gegenüber vom Filmopalast ist über die Grenzen der Stadt bekannt.

»Wir haben Gäste, die auch aus Braunschweig oder Salzgitter zu uns kommen«, freut sich Giovanni.

Schlange stehen fürs Genießen

Vor der Eisdielen stehen die Menschen in Richtung Theater Schlange. Hinter der Eistheke herrscht geschäftiges Treiben. Giovanni packt ein großes Eispaket, das außer Haus geht. Am offenen Fenster gehen die Bestellungen und Wünsche ein wie ein Platzregen im Sommer. Aber trotz des Stresses, denn auch die Gäste an den Tischen wollen bedient werden, spürt man diese italienische Stimmung. Diese Leichtigkeit und Lebensfreude, diese Herzlichkeit ist es, die ich so liebe.

Italienische Leichtigkeit

Zwischendurch finden wir Zeit für ein kleines Gespräch. Handwerkliche Herstellung des Eises, das ist für Giovanni das A und O. »Wir machen das im Prinzip so, wie Generationen vor uns das gemacht haben«, erklärt er. Natürlich gebe es Sondersorten wie Yogurette, die standardisiert seien. Das Kerngeschäft sind jedoch frische Früchte und vor allem gute Zutaten.

»Wir bekommen die Milch und Sahne vom Bauernhof und pasteurisieren sie selbst«, erklärt er.

»So viele leckere Sorten!«

Das gewährleiste die Cremigkeit und den Schmelz des Eises. »Papa steht von morgens 5 Uhr im Labor und bereitet das Eis zu«, wirft die Tochter ein, die natürlich im Geschäft tätig ist. Sie erzählt, dass das Martini vor allem Stammkunden habe. »Bei sehr vielen wissen wir schon, welche Sorten sie mögen«, lacht sie. Dabei lädt sie ein, doch einmal etwas Neues zu probieren: »Wir haben so viele leckere Sorten.«

Unser Fazit: Rotieren ist angesagt

Natürlich gibt es hier ebenfalls Kaffeespezialitäten. Dann lassen wir uns zur Verabschiedung noch eine Eiswaffel in die Hand drücken. Tatsächlich schmeckt man die frische Sahne und die reifen Früchte. Und das Eis ist nicht so süß. Das Fazit fällt deutlich aus: Wolfenbüttel hat in Sachen Eisdielen einiges zu bieten. Das Ambiente stimmt ebenso wie die Produkte. Man sollte also, so unser Rat, durchaus rotieren. Der Sommer ist noch lang.



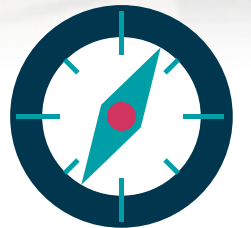
Im Eiscafé Martini gibt es leckeres Eis und italienisches Flair



youDISCOVER Wolfenbüttel – eine rätselhafte Stadtführung

Von Stephanie, erschienen auf aboutcities.de

Ich probiere etwas Neues: Eine rätselhafte Stadtführung durch die Altstadt Wolfenbüttels.



Eine neue Stadt zu entdecken ist für mich immer ein kleines Abenteuer. Hinter jeder Ecke erwartet mich Neues und Unbekanntes und am Ende des Tages bin ich reich beschenkt mit vielen neuen Eindrücken. Am liebsten entdecke ich Städte auf eigene Faust, da ich dann ausreichend Zeit habe auch links und rechts der eigentlichen Hauptattraktion spannende Dinge zu entdecken. Damit ich bei meiner Stadterkundung keine Höhepunkte verpasse, freue ich mich, wenn es innovative Angebote in den Tourist-Infos gibt, die mich bei der Stadtentdeckung unterstützen. So ein Angebot habe ich während des Corona Lockdowns mit youDISCOVER gefunden. Das Unternehmen aus dem Harz bietet rätselhafte Stadttouren durch Goslar, Wernigerode und inzwischen auch durch Wolfenbüttel an. Wie das Ganze funktioniert und was euch dabei in Wolfenbüttel erwartet, will ich euch heute erzählen.

youDISCOVER Wolfenbüttel – neu seit August

Meine erste youDISCOVER Tour habe ich im Winter in Goslar gemacht. Ich war sehr begeistert von dem Angebot und super happy als ich hörte, dass das Angebot auch in Wolfenbüttel eingeführt werden soll. Seit August 2021 gibt es diese rätselhafte Stadtführung nun in der Lessingstadt und ich war eine der ersten, die dieses Angebot genutzt hat.

Das Prinzip von youDISCOVER ist ganz einfach: für 19,95 Euro kauft ihr euch online oder vor Ort in der Tourist-Info ein Rätselheft inklusive Kompass und Kugelschreiber.

Ausgestattet mit diesem Equipment begeben euch auf Stadt-Entdeckungstour. Das Rätselheft dürft ihr euch jetzt aber nicht wie ein klassisches Kreuzworträtsel vorstellen. Es handelt sich um

ein kleines Büchlein mit vielen Informationen zur Stadt und mit Fragen, die euch auf den richtigen Weg führen.

Startpunkt ist der kostenfreie Parkplatz neben dem Jugendgästehaus und der Landesmusikakademie, am Rande des Seeligerparks. Wenn ihr die Rätselstadtführung also in der Tourist-Info kauft, seid ihr nur wenige Minuten vom Startpunkt entfernt. Perfekt.

Gemeinsam rätseln und Wolfenbüttel (neu) entdecken

Zur Unterstützung beim Rätseln, und weil es gemeinsam einfach mehr Spaß macht, habe ich mir meinen Freund geschnappt und wir sind in die Wolfenbütteler Altstadt geradelt. Das Paket mit den Utensilien für unser Stadt-Abenteuer habe ich mir schon am Vortag in der Tourist-Info besorgt und so starten wir direkt am Eingang des Seeligerparks, wo wir unsere Fahrräder parken. Wir orientieren uns mithilfe des Kompasses und starten in unser Rätselvergnügen.

Ich wähne mich in der Wolfenbütteler Altstadt ein bisschen im Vorteil. Schließlich verbringe ich meine Mittagspause regelmäßig dort und habe von Berufs wegen schon einen anderen Blick auf manche Ecke, die einem als Einwohner vielleicht nicht so in den Fokus gerät. Darum überlasse ich auch meinem Freund zunächst die Orientierung und will mich beim Rätseln etwas zurückhalten. Doch das ist gar nicht notwendig.

Schon die erste Rätselstation – so viel verrate ich hier – lenkt meinen Blick auf Details, denen ich bisher nur wenig Aufmerksamkeit geschenkt habe.



Im Seeligerpark gibt es die Skulptur „Ansiedlung“. Ja, ich habe sie bereits 100-fach gesehen, aber so detailliert, wie wir sie zur Lösung des Rätsels betrachten müssen, habe ich sie noch nie wahrgenommen. Oder wer unter den Wolfenbütteler Leserinnen und Lesern kann mir spontan beantworten, was genau die Skulptur zeigt?

Rätselspaß für 2 bis 8 Personen

Ich empfinde das Rätseln zu zweit als sehr angenehm. Abwechselnd liest einer von uns die Infos zu den Sehenswürdigkeiten vor, gerätselt wird gemeinsam. Laut Anbieter ist die Stadterkundung sogar für bis zu 8 Personen geeignet. Da man bei manchen Rätseln auch das Heft direkt vor Augen haben muss, können dann vielleicht nicht immer alle gemeinsam rätseln. Probiert es einfach aus. Wenn ihr mit einer größeren Gruppe unterwegs seid, könnt ihr euch auch einfach mehrere Hefte besorgen.

Bei den meisten Rätseln ist es jedenfalls sehr unkompliziert Kinder mit einzubeziehen, so dass es auch für den Familienausflug ein toller Spaß sein sollte. (Empfehlung ab 6 Jahren)

Wer keine Lust hat, die Texte zu lesen, für den gibt es noch einen super Service. Ihr scannt einfach einen QR-Code und wählt aus, wo ihr seid und dann werden euch die Texte bequem vorgelesen.

Wie funktioniert das nun genau?

Bei jeder Rätselstation gibt es ein oder mehrere Fragen, deren Antworten einem den richtigen Weg weisen. In der Regel wählen wir zwischen vier Antwortmöglichkeiten. Der Kompass hilft uns die richtige Himmelsrichtung zu finden.



Viele Rätsel gilt es zu lösen



Der Blick wird oft auf Details gelenkt, denen man sonst kaum Aufmerksamkeit schenkt

Die Rätsel sind unterschiedlich. Mal müssen wir etwas aus Hausinschriften lesen, mal Fotos einer Häuserfassade in die richtige Reihenfolge bringen, mal Dinge zählen oder am Stadtmodell Brailleschrift entziffern. Meistens wird der Blick dabei auf Details gelenkt, die ich im Alltag übersehen hätte.

3 Stunden oder ein ganzer Tag

Bereits bei unserer Rätsel-Tour durch Goslar hat sich gezeigt, dass die angegebene Zeit für uns nicht passt. Ja klar, ihr könnt die Tour in drei Stunden durchziehen.

Wir haben für uns jedoch festgestellt, dass wir lieber einen ganzen Tag dafür einplanen.

Denn mal ehrlich, es ist doch viel zu schade, all das was man links und rechts des Weges entdeckt, nicht noch genauer zu erkunden. So machen wir auf der ein oder anderen Bank bzw. Mauer ein kleines Püschchen, um den Blick schweifen zu lassen. In der Krümmen Straße legen wir ein Fachwerk-Fotoshooting ein – ich kann einfach nicht anders. Und kurz vor Ende der Tour werfen wir einen Blick in das eintrittsfreie Bürger Museum, das mein Freund noch nicht kennt. Als Familie hätte ich mindestens auch eine Eis-Pause in der Fußgängerzone eingelegt.

Das Beste kommt zum Schluss

Und das wichtigste – wenn ihr mein Touristikerinnen-Herz fragt – kommt bei dieser Stadterkundung zum Schluss. Wenn ihr Wolfenbüttel das erste Mal besucht, dann braucht ihr also am Ende noch Zeit, um all die Höhepunkte ausreichend

zu beachten und vielleicht die ein oder andere Stunde, um Lessinghaus oder Schloss Museum einen Besuch abzustatten. Denn natürlich sind auch diese Sehenswürdigkeiten Ziele der Rätselstadtführung.

Abschluss im l'Oliveto

Nachdem unsere Füße von der Stadttour etwas müde sind, gönnen wir uns noch einen Abschluss in einem unserer Lieblingsrestaurants, dem l'Oliveto. Bei einem Gläschen Wein und Pizza lassen wir den Tag Revue passieren und sind uns einig, dass wir die youDISCOVER Stadtführung unbedingt weiterempfehlen können. Wenn ihr gerne auf eigene Faust unterwegs seid und dabei nicht nur Wissenswertes über Wolfenbüttel erfahren wollt, sondern auch Lust habt, euch die Stadt spielerisch zu erschließen, dann ist das Angebot genau das richtige für euch. Wer normalerweise lieber eine klassische Stadtführung macht, dem sei gesagt: Macht beides! Den Stadtführer könnt ihr mit euren Fragen löchern und vieles geht über die Infos im Rätselheft hinaus.

Dafür führt euch youDISCOVER in Ecken, die ihr bei einer Stadtführung nie entdecken werdet, weil die Zeit einfach nicht ausreicht.

Weitere Infos:
[stadtbotschafter/shop/wolfenbuettel](#)
oder in der Tourist-Info Wolfenbüttel

Freizeit- & Genusskarte Wolfenbüttel



LÖWEPfad
↑



Fünf Eiscafés in Wolfenbüttel – italienischer Genuss pur

mehr Infos Seite 3-6

- 1 Die Eisdiele Wolfenbüttel
- 2 Café und Bar Lavi
- 3 Café Klatsch
- 4 Eiscafé Roma
- 5 Eiscafé Martini



Erfrischende Orte:

5 Gastro-Tipps zum Draußensitzen

mehr Infos Seite 12-13

- 6 Zum Glück im Löwentor
- 7 Schlossschänke
- 8 La Domenica im Leibnizhaus
- 9 Zimmerhof 13 – Restaurant und Bar
- 10 Komm Beach Club



Museen in Wolfenbüttel – auch als Familie eine gute Idee

mehr Infos Seite 14-18

- 11 Schloss Museum
- 12 Bürger Museum
- 13 AHA-ERLEBNISMuseum



14 Tourist-Info

Jeden Tag startet um 11 Uhr eine öffentliche Stadtführung. Es gibt auch einen Kinderstadtführer sowie einen Kinderstadtplan für die Stadterkundung mit der ganzen Familie.

Wolfenbüttel hautnah

- 15 Start Rätselstadtführung Youdiscover



Disc-Golf

1
17



15



14



13



12



11



10



9



8



7



6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3

2

1

17

15

14

10

9

8

7

6

5

4

3



So erfrischend ist Wolfenbüttel im Sommer

Von Astrid zu Höne

5 Gastro-Tipps zum Draußensitzen

Gemütlich im Liegestuhl entspannen, die Füße im warmen Sand, einen Cocktail in der Hand. Und dann einfach die laue Sommernacht mit Freunden genießen. Das geht nicht nur im Urlaub irgendwo in weiter Ferne, sondern direkt in der Lessingstadt: im Wolfenbütteler Strandclub! Der „Komm Beach Club“ ist dabei nur eine von vielen Orten, in denen man sozusagen „Urlaub vor der Haustür“ machen kann.

Viele Plätze und Orte gibt es in der Stadt und drum herum – mit schönen Biergärten, angesagten Restaurants und besonderen Eisdielen mit tollem Outdoor-Ambiente und leckeren Angeboten.

Ein Platz mit Aussicht

Was ist eigentlich Glück? Zum Beispiel einen wunderbaren Abend zu verbringen – mit netten Menschen, leckerem Essen und einem traumhaften Blick auf das Wolfenbütteler Schloss, immer-

hin das zweitgrößte in ganz Niedersachsen und schön noch dazu.

Und dafür gibt es gleich mehrere Möglichkeiten. Im neuen Restaurant und Bar „Zum Glück“ im Löwentor beispielsweise, das mit seiner stylischen Einrichtung Großstadtflair nach Wolfenbüttel gebracht hat. Ob am Nachmittag auf einen Kaffee und ein Stück Kuchen oder abends auf einen Snack und ein kühles Getränk – eine gute Aussicht von der Terrasse aus auf Schlossplatz und mehr ist garantiert. *siehe Karte in der Heftmitte Nr. 6*

In der Schlossschänke geht es dagegen etwas rustikaler zu. Mit Blick auf Schloss, Zeughaus und Bibliothek lässt sich auf der Terrasse der urigen Kneipe zum Beispiel die leckere Altbier-Bowle genießen. Oder eines der vielen, vor allem deftigen Gerichte, wobei besonders die leckeren Schnitzel zu empfehlen sind. *siehe Karte in der Heftmitte Nr. 7*



Stylische Einrichtung und eine große Terrasse – das Zum Glück

Mediterranes Feeling im Sommergarten

Im Sommer kulinarische Höhepunkte in einer idyllischen grünen Oase genießen? Wo ginge das in Wolfenbüttel besser als im italienischen Restaurant „La Domenica“ im Leibnizhaus. Der wunderschöne große Garten mit seinen vielen Bäumen und der mediterranen Atmosphäre ist in einer warmen Sommernacht ein Traum. Inhaber Francesco Scaccianocce und seine Familie setzen alles daran, den Restaurantbesuch in jeder Hinsicht zu einem Erlebnis zu machen.

Frisch, saisonal und anspruchsvoll. So könnte man den Anspruch von Wirt Francesco zusammenfassen.

Der Chef ist übrigens auch Sommelier und hat viele leckere Weine im Angebot. Und immer eine Idee für kreative Gerichte abseits der Karte ganz nach Wunsch seiner Gäste. *siehe Karte in der Heftmitte Nr. 8*

Am Komm Beach Club laden Sandstrand, Burger und Cocktails zum Chillen ein

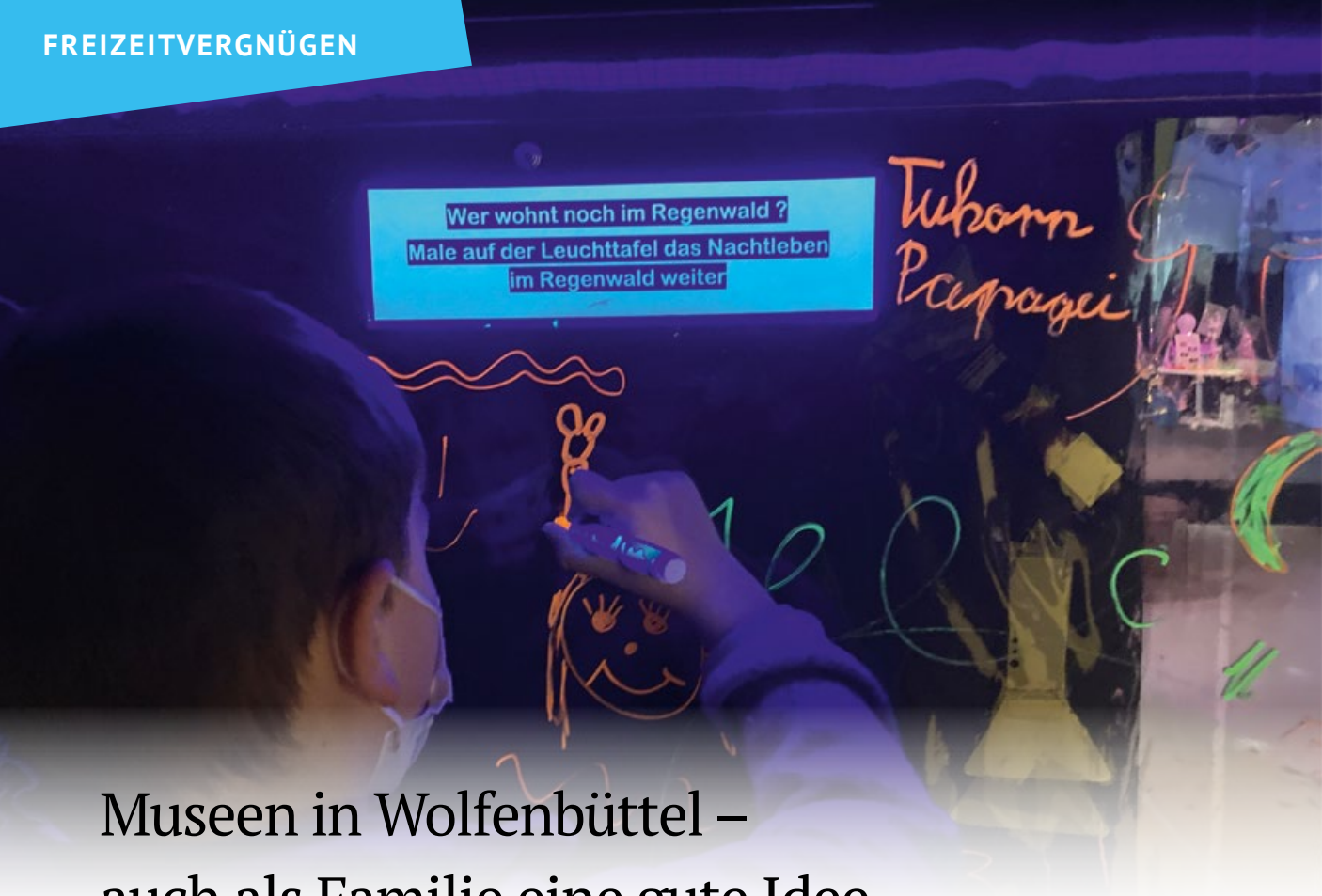


Oker-Frische

Wer es liebt, am Wasser zu sitzen, der sollte dem „Zimmerhof 13 – Restaurant und Bar“ unbedingt einen Besuch abstatten. Wasser übt eben immer seine ganz eigene Faszination aus. Direkt an der Oker und im Herzen der Stadt gelegen ist es der perfekte Ort, um an einem schönen Sommertag oder –abend ein paar schöne Stunden zu verbringen. Im Innenraum besticht die Kombi aus altem Fachwerk und moderner Einrichtung. Auf der Terrasse der Blick auf Wasser und viel Grün. *siehe Karte in der Heftmitte Nr. 9*

Ab an den Strand!

Erst eine Runde Beach-Volleyball spielen. Dann kühle Getränke zur Erfrischung. Und im Anschluss einen köstlichen Burger und ein kaltes Bier. So könnte der perfekte Nachmittag und/oder Abend im „Komm Beach Club“ aussehen. Von der großen Terrasse aus kann man den Blick auf den Stadtgraben schweifen lassen. Oder man genießt das Strandgefühl direkt in einem der gemütlichen Liegestühle – mit den Füßen im Sand und einem Cocktail in der Hand. *siehe Karte in der Heftmitte Nr. 10*



Museen in Wolfenbüttel – auch als Familie eine gute Idee

Von Martha

Sind die Museen in Wolfenbüttel auch für einen Besuch als Familie geeignet? Wir haben das Angebot für Kinder in Wolfenbüttel genauer unter die Lupe genommen.

An zwei verschiedenen Tagen haben wir das Schloss Museum, das Bürger Museum und das AHA-ERLEBNISMuseum besucht. Ich möchte euch einen kurzen Einblick darüber geben. Was erwartet euch bei einem Besuch mit der ganzen Familie? Ist ein Besuch mit Kindern empfehlenswert? Genau das haben wir ausprobiert.

Unterwegs bin ich mit meinem Mann und zwei wissbegierigen Erstklässlern.

Mein Sohn Paul hatte schon einige Male die Gelegenheit, die schöne Altstadt bei einem leckeren Eis kennenzulernen. Ahja, und dann war da noch vor zwei Jahren, das Theaterstück „Die kleine Hexe“ im Lessingtheater. Als Verstärkung nehmen wir Pauls besten Freund Ferdinand mit, er hat Wolfenbüttel bisher noch nicht besucht. Umso spannender herauszufinden, wie es den Jungs gefällt.

Kostenfrei Parken am Rande der Altstadt

Da wir von außerhalb kommen, reisen wir circa 30 Minuten mit dem Auto an. Wir entscheiden uns für den kostenlosen Spinnerei-Parkplatz am Jugendgästehaus. So haben wir nochmal die Gelegenheit, einen Spaziergang im Grünen zu unternehmen und die Kinder können sich nochmal austoben, bevor wir das erste Museum erreichen. Übrigens, für Diejenigen, die von weiter außerhalb kommen:

Das Jugendgästehaus bietet nicht nur Schulklassen tolle Übernachtungsmöglichkeiten, sondern eignet sich auch besonders gut für einen Aufenthalt mit der ganzen Familie.

Der Seeliger Park: Mit Blick auf das Schloss

Achtung an alle kleinen und großen Naturforscher: Hier gibt es nicht nur viel Platz zum Toben,



Im AHA-ERLEBNISMuseum pflanzt Paul Blumensamen ein und legt sein eigenes Biotop an

sondern auch einen Baumbestand aus aller Welt. Genaueres könnt ihr in dem Blog: 3 Orte für Spaziergänge im Grünen nachlesen.

Unser Weg führt vorbei an der Seeliger Villa, entlang der Oker mit Blick auf das Schloss. Nun stehen wir vor der Tourist-Info. Diese ist besonders familienfreundlich und eignet sich deshalb perfekt als Ausgangspunkt für eine Stadterkundung mit der ganzen Familie.

In der Kinderecke können sich die Kleinen über das vielfältige Angebot der Stadt informieren.



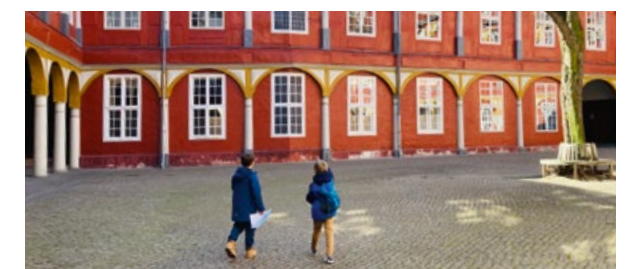
Es gibt: verschiedene Prospekte für Kinder, unter anderem einen Kinderstadtplan, Kinder-Reiseführer, Kinderralley und vieles mehr...

Am heutigen Tag gibt es sogar ein kleines Präsent: einen grünen Kugelschreiber, mit dem die Jungs begeistert unsere heutigen Ziele im Stadtplan markieren.

Der Weg zum Museum: Umgeben von wunderschönen Sehenswürdigkeiten

Einmal schräg die Straße überqueren und wir befinden uns auf dem Schlossplatz. Dieser ist von vielen wunderschönen und geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten umgeben. Das Meißnerhaus, das Zeughaus, die Herzog August Bibliothek und unser erstes Ziel: Das Residenzschloss. Die Jungs staunen bei dem Anblick. Durch das imposante Tor betreten wir den Schlossinnenhof.

Ich erzähle, dass hier in der Vergangenheit im Sommer schon tolle Kinderveranstaltungen im Rahmen des KulturSommers stattgefunden haben



Das Schloss Museum

siehe Karte in der Heftmitte Nr. 11

Das Wolfenbütteler Schloss war über viele Jahrhunderte welfische Residenz und ein kulturelles Zentrum Norddeutschlands. Hier residierten die Herzöge zu Braunschweig und Lüneburg. Das Schloss Museum Wolfenbüttel beherbergt ihre original erhaltenen barocken Staats- und Privatgemächer, die noch heute vom Glanz und Pracht des höfischen Lebens zeugen.

Außer der Dauerausstellung werden wechselnde Sonderausstellungen zu Kunst-, Kultur- und Regionalgeschichte gezeigt. Wissenschaftliche Vortragsreihen, Einzelveranstaltungen und museumspädagogische Aktivitäten runden das vielfältige Angebot ab.

Wir betreten das Museum über eine alte Holzterrasse. Im Eingangsbereich werden wir von drei netten Museumsmitarbeiterinnen empfangen. Bei unserem Besuch wird noch die Ausstellung „Made in Wolfenbüttel“ gezeigt. Total spannend, was in Wolfenbüttel hergestellt und auf der ganzen Welt vermarktet wird.

Aktuell läuft schon die nächste Ausstellung „Goldglanz, Holz und Stuckmarmor“.
Sie ist noch bis zum
11. September 2022 zu sehen.

Da wir uns heute besonders für den Kinderaudioguide interessieren, erhalten wir gleich eine kurze Einweisung. Und dann geht es auch schon los auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte.

Mit dem Schüler Florian erleben Kinder eine akustische Zeitreise in das 18. Jahrhundert. Dort begegnen sie dem Oberhofmeister Herrn von Waltz und der Hofdame Mademoiselle Henriette – ein wirklich spannendes Abenteuer.

Wir werden von Raum zu Raum navigiert. Die Jungs sind sichtlich in einer anderen Welt angekommen und lauschen interessiert der Geschichte. Für diejenigen, die nicht so gerne lange stehen: In fast jedem Raum befindet sich eine praktische Sitzmöglichkeit.

Am Ende unserer Führung erfahren wir von einer Mitarbeiterin, dass es neben dem Kinderaudioguide viele weitere Angebote für die ganze Familie gibt. Ja, sogar Kindergeburtstage werden hier angeboten!

Eine Geburtstagsfeier in einem richtigen Schloss ist für das Geburtstagskind und seine Gäste ein Erlebnis!

Im Schloss Museum lauschen wir gespannt dem Kinderaudioguide



Die Kinder begeben sich auf eine spannende Zeitreise beim Durchschreiten der Schlossräume, in denen vor 300 Jahren die herzogliche Familie gelebt hat. Hier können sie Kostbarkeiten bestaunen, spannenden Geschichten lauschen, auf Erkundungstour gehen oder Erinnerungsstücke selber fertigen.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Dienstags bis sonntags: 10-17 Uhr

Geschlossen: Karfreitag, 24.-25. Dezember, 31. Dezember und 1. Januar

Erwachsene: 5 €

Kinder & Jugendliche bis 18 Jahre: freier Eintritt

Familienkarte: 7 € (zwei Erwachsene mit Kind/Kindern bis 18 Jahre)

www.museumwolfenbuettel.de/schloss-museum

Mittagspause in der historischen Altstadt

Wir entscheiden uns spontan für ein kleines, gemütliches Lokal, welches sich direkt am Stadtmarkt befindet. Tipp: Wer sich nicht so spontan für ein Lokal entscheiden kann, dem empfehle ich vorher einen Blick in die „Gastronomie-Tipps“ zu werfen. Dort gibt es eine Vielzahl von empfehlenswerten Restaurants. Nach einer leckeren Stärkung geht es voller Vorfreude wieder zurück in Richtung Bürger Museum.



Das Bürger Museum

siehe Karte in der Heftmitte Nr. 12

Noch schnell ein Bild vor dem Zeughaus, vor der weltberühmten Herzog August Bibliothek und eins vor dem bunten Wilhelm Busch Denkmal, bevor es ins nächste Museum geht.

Für Kinder hält das Bürger Museum besondere Angebote bereit. An drei Stationen wird im Hallenraum Geschichte zum Anfassen präsentiert, Aktionskisten zu den Themen Wasserwege, Industrialisierung und Flucht laden zum Begreifen und Mitmachen ein. Diese Stationen bilden Räume der Konzentration und des Rückzugs und ermöglichen spielerisches Erfahren und aktives Erfassen der Wolfenbütteler Stadtgeschichte.

**Auf geht's zur ersten Mitmachstation!
Denn hier gibt es nicht nur etwas zum Anschauen,
hier ist Anpacken gefragt!**

Die Jungs lernen, was alles in einen leckeren Kartoffelbrei gehört und auch, wie in Wolfenbüttel damals das Abwassersystem funktioniert hat. Vorsichtig wird an einem Reagenzglas mit Schwefel gerochen. Puh, das stinkt! Wer noch etwas weiter in die Geschichte von Wolfenbüttel eintauchen möchte, der kann sich in historische Zeitungen vertiefen oder die Audiostationen ausprobieren. Und alles ganz umsonst, denn das Bürger Museum ist kostenlos!

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Dienstags bis sonntags: 10-17 Uhr

Geschlossen: Karfreitag, 24.-25. Dezember, 31. Dezember und 1. Januar.

Eintritt frei

www.museumwolfenbuettel.de/Bürger-Museum





Das AHA-ERLEBNISMuseum

siehe Karte in der Heftmitte Nr. 13

Der nächste Sonntag, und schon ruft auch der nächste Museumsbesuch! Und das ist nicht irgendein Museum, sondern das AHA-ERLEBNISMuseum extra für Kinder: hier darf geforscht, getüftelt und natürlich auch getobt werden. Wir betreten den farbenfrohen Eingangsbereich, legen unsere Sachen ab und haben das Gefühl, wir würden den Regenwald betreten. Es gibt so viel zu sehen ...

Mein Sohn weiß gar nicht, was er zuerst machen soll. Schließlich fällt die Entscheidung: Paul pflanzt Blumensamen ein und legt sein eigenes Biotop an. In ein paar Wochen schauen wir nach, was daraus geworden ist.

*Gleich um die Ecke leben Achatschnecken:
So große Schnecken
haben wir alle noch nicht gesehen.*

Weiter geht's zu einer echten Ausgrabungsstätte, danach werden dann Fossilien unter der Lupe betrachtet.

Wir kommen zum richtigen Zeitpunkt, denn gerade hat eine neue Mitmachausstellung begonnen. Seit Anfang April heißt es „Hallo Zukunft“! Die neue Ausstellung heißt Chamäleon-Stark „Wir sehen uns in der Zukunft“.

Wer schon immer mal „Klimadetektiv“ sein wollte, der ist hier richtig. Wir pusten Luftballons auf, Paul rutscht und klettert – und nebenbei informieren wir uns über unseren CO₂-Fußabdruck. So macht Lernen Spaß!

Von einer ehrenamtlichen Museumsmitarbeiterin erfahren wir, dass das Museum von vielen Kindergärten und Grundschulen aus der ganzen Region als Ausflugsziel sehr beliebt ist. Außer-



dem kann man auch hier Kindergeburtstag feiern! Informiert euch gern: ahamuseum.de

Das Museum wurde 2000 als gemeinnütziger Verein gegründet und stellt jedes Jahr eine wechselnde Ausstellung auf die Beine, die jeweils von April bis November gezeigt wird.

Das erklärte Ziel des Vereins: Kindern und Jugendlichen komplexe Sachverhalte leicht verständlich in aufregenden Spiellandschaften durch Begreifen, also Anfassen, Ausprobieren und Experimentieren, näherzubringen.

*Zum Abschied gibt es
noch eine „Wundertüte für Zuhause“
und Paul ist hin und weg!*

Öffnungszeiten und Eintrittspreise

Mo. bis Fr.: 9–12 Uhr und 15.30–17.30 Uhr
Sa.: Kindergeburtstagsfeiern von 14–17 Uhr
Sonntags (April bis August) 11–14 Uhr /
(Sept. bis Nov.) 14–17 Uhr
Einzelperson: 4,50 €
Familien (2 Erwachsene und 2 Kinder): 16 €,
jede weitere Person 3,50 €
www.ahamuseum.de

Fazit: Wir kommen wieder!

Das Angebot der Museen ist so vielfältig und unterschiedlich wie die Museen selbst. Jedes Museum bietet ein interessantes und liebevoll gestaltetes Programm für die Kleinen. Das Spezialmuseum ist extra für Kinder konzipiert und ein absolutes MUSS für jedes wissbegierige Kind. Kein Wunder, dass Wolfenbüttel ein vom Land Niedersachsen ausgezeichnete Ort für Familien ist. Wer Lust hat auf einen interessanten und unterhaltsamen Tag in Wolfenbüttels Museen ist hier genau richtig!

Regional erzeugt, nah gekauft, 24/7 geöffnet



So schmeckt das Nördliche Harzvorland durch regional erzeugte, heimische Produkte: Gemüse, Wurst, Fleisch und Geflügel, Backwaren, Bioprodukte, Honig, ... Unsere Regiomaten bieten regionalen Genuss und das 24 Stunden am Tag.

Grüne Berta

Im liebevoll gestalteten Hofständchen von der Grünen Berta gibt es eine kleine Auswahl selbst erzeugter Lebensmittel, wie frische Eier, Kräuter, Gemüse oder Früchte, die entsprechend der Jahreszeit angeboten werden. Neben den eigenen Produkten findet ihr hin und wieder auch Produkte von anderen Landwirten und verarbeitenden Kleinbetrieben aus der Region.

Wo? An der Hauptstraße in Achim – Einfahrt zur Alten Dorfstraße

Regiomat Landschlachterei Neldner

Der Regiomat der regionalen Landschlachterei Neldner bietet verschiedene frische Fleisch- und Wurstprodukte. Grillwürste, Bratwürste, Wildwürste, Schnitzel und Steaks oder Salat und Saucen, Aufschnitt oder Knabbersachen – Qualität, Frische und regionaler Geschmack erwartet euch. Je nach Saison und Kapazität gibt es weitere Leckereien.

Wo? In Kissenbrück, Hauptstraße 26

Regiomat Güterverwaltung Reinau

Der Regiomat des Ritterguts Lucklum bietet Bio-Eier und mehr aus Lucklum sowie andere frische, regionale Produkte von Partnerbetrieben. Neben Bio-Eiern aus eigener Erzeugung – von Hühnern, die mit viel Auslauf auf Wiesen rund um das Rittergut gehalten werden, findet ihr Kartoffeln, Honig, Kürbisöl und mehr.

Wo? Rittergut Lucklum, Gutshof 1 – Außenmauer vom Gut, direkt neben dem Parkplatz

Heimische Produkte, frisch und lecker



Weitere Regiomaten findet ihr unter:
www.noerdliches-harzvorland.com/genuss-kulinarik/regionale-produkte

#meinNhavo

Freizeit-App für das
Nördliche Harzvorland



APP ERHÄLTICH BEI
Google Play

Laden im
App Store

www.noerdliches-harzvorland.com

Lessingstadt Wolfenbüttel



Tourist-Information
Löwenstraße 1
38300 Wolfenbüttel

Telefon 05331 86-280
Fax 05331 86-7708
E-Mail touristinfo@wolfenbuettel.de

www.lessingstadt-wolfenbuettel.de

Impressum

Herausgeber:
Stadt Wolfenbüttel / Abt. 801
Stadtmarkt 3-6, 38300 Wolfenbüttel

Fotos:
Denver Künzer, Stephanie Angel, Martha
Siemann, Achim Meurer, Stadt Wolfenbüttel,
www.shutterstock.com

Stand: Juni 2022

Wolfenbüttel im Social Web



Wolfenbüttel-App



Ausgezeichnet als
Qualitätsbetrieb in
Niedersachsen

geprüft
Reisen für alle

Ausgezeichnet als
kinderfreundlicher Ort
in Niedersachsen

Mitglied
Nördliches
Harzvorland

Mitglied ZeitOrte
im Braunschweiger Land

Mitglied Die 9

Mitglied
Städtenetzwerk
Niedersachsen

